

Suchergebnis

| Name | Bereich | Information | V.-Datum |
|--------------------------------------|------------------------------------|--|------------|
| Ottmar Buchberger GmbH Tuchenbach | Rechnungslegung/ Finanzberichte | Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.10.2020 bis zum 30.09.2021 | 11.11.2022 |

Ottmar Buchberger GmbH

Tuchenbach

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.10.2020 bis zum 30.09.2021

Lagebericht

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs 1.1 Branchensituation und -entwicklung

Energiewende und Klimaschutzziele in den entwickelten Ländern Westeuropas einerseits sowie die Schaffung und Wiederherstellung der Energieinfrastruktur insbesondere in den Ländern des Nahen und Mittleren Ostens andererseits stellen unsere Kunden vor vielfältige und neue Herausforderungen, denen wir mit innovativen und effizienten Methoden begegnen.

Seit der Firmengründung 1967 haben wir uns auf die Metallbearbeitung komplexer Teile für den Gasturbinenbau, die Atomreakorteknik sowie die Luft- und Raumfahrt spezialisiert. Als Familienunternehmen fertigen wir in Tuchenbach mit 106 hoch qualifizierten Mitarbeitern ausschließlich individuelle Präzisionsteile, die nur mit anspruchsvollster Technik herzustellen sind. Für namhafte Großkunden werden insbesondere Teile für Gasturbinen schwerer Bauart mit einer Leistung von bis zu 593 Megawatt gefertigt. Aufgrund unserer langjährigen Erfahrungen in der Feinmechanik, im Vorrichtungs- und im Sondermaschinenbau ist es uns im letzten Jahrzehnt im Wesentlichen gelungen, unsere Gesamtleistung stetig zu erhöhen.

Im dynamischen oder volatilen Marktumfeld der Kraftwerkssparte Power & Gas haben sich Kundenentscheidungen, Kapazitäten abzubauen bzw. zu verlagern - insbesondere im Markt für große Gasturbinen - auch auf unsere Geschäftsentwicklung ausgewirkt. Den daraus resultierenden Herausforderungen sind wir wie in den Vorjahren mit der weiteren Umsetzung der strategischen Entscheidung begegnet, Abhängigkeiten von Großkunden im Bereich der Gasturbinen zu reduzieren und Umsatzrückgänge durch die Gewinnung von Neukunden in der Branche Erdbewegungs-/Förderanlagen sowie durch den Ausbau der Geschäftsbeziehungen zu Kunden des 3D Drucks und Bauteilen für Nukleartechnologie zu kompensieren.

Hier hat sich eine neue Geschäftsbeziehung zur Framatome SAS in Paris entwickelt, die mit dem Bau eines Kernkraftwerkes in England beauftragt wurde. Hierfür werden wir diverse Werkzeuge und Baugruppen für die Handhabung von Brennelementen unter Wasser herstellen und liefern. Bereits in der aktuellen Bauphase wurde die Erweiterung um weitere vier Blöcke beschlossen, für die sich der Kunde von uns eine Preisgarantie für den Lieferumfang hat geben lassen. Die Umsetzung ist für 2022 bis 2025 geplant.

Auch haben sich wieder Chancen eröffnet, im klassischen Bereich der Gasturbinen weitere Zuwächse zu erzielen, die sich aller Voraussicht nach im kommenden Geschäftsjahr 2021/2022 auswirken werden, da Siemens eine Gasturbine der neuen Generation auf den Markt gebracht hat, die sich vielversprechend verkauft. Die neue Generation der Gasturbinen wird anteilig mit CO² neutralem Wasserstoff betrieben und ist somit eine umweltfreundliche Ergänzung zur Windkraft bzw. zu Solaranlagen. Siemens nennt diesen Geschäftsbereich „Power to X“ und hat sich selbst das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2025 Gasturbinen mit 100% Wasserstoff betreiben zu können.

Aufgrund der hohen Investitionen in den letzten 4 Geschäftsjahren können nach wie vor auch solche Großkundenaufträge kapazitätsseitig termingerecht und qualitativ hochwertig erfüllt werden.

Im vergangenen Geschäftsjahr konnten sich jedoch unsere Hauptkunden und damit auch die Ottmar Buchberger GmbH dem Abschwung in der Investitionsgüterbranche nicht entziehen. Die Corona Pandemie (siehe 1.6) und internationale Handelskonflikte blieben nicht ohne Auswirkungen: Verzögerungen bei Großprojekten und Verschiebungen im Servicegeschäft waren die Folgen dieser eingetrübten Konjunkturlage in unserer Branche mit entsprechender Auswirkung auf unser Ergebnis.

1.2 Umsatz- und Auftragsentwicklung

Auch im Jahr 2020/2021 konnten wir unsere Expertise als ein technisch führender und renommierter Anbieter von Präzisionsteilen und Feinmechanik in unserem Marktsegment demonstrieren. Bei jedoch gesunkenen Umsatzerlösen gegenüber dem Vorjahr wurde ein Rohertrag von T€ 6.690 (Vj. T€ 8.970) erzielt, der erheblich unter den prognostizierten Erwartungen lag. Der Auftragseingang im laufenden Geschäftsjahr betrug T€ 6.568 (Vj. T€ 13.009). Der Auftragsbestand am Bilanzstichtag 30.09.2021 betrug T€ 7.125 (Vj. T€ 7.989); darüber hinaus werden unterjährig eingehende kurz- und mittelfristige Aufträge aufgrund der vorhandenen Kapazitäten und der flexiblen Produktionsplanung entsprechend umgesetzt.

1.3 Investitionen

Das Volumen der Investitionen im Geschäftsjahr 2020/2021 in Maschinen, Gebäude und sonstiges Sachanlagevermögen im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug T€ 325 (Vj. T€ 1.280), davon entfallen T€ 185 Anzahlung auf ein neues ERP System.

1.4 Produktion

Einziger Produktionsstandort der Ottmar Buchberger GmbH ist Tuchenbach. Der Schwerpunkt der Fertigung liegt im Bereich Drehen, Fräsen und Erodieren. Wir fokussieren uns weiter auf unsere Kernkompetenzen und beziehen Vorprodukte von etablierten Fertigungspartnern und von unseren Kunden zur Weiterverarbeitung. Lückenlose Qualitätsüberwachung und -prüfung sichern höchste Qualitätsstandards sowie eine kontinuierliche Effizienzverbesserung.

So wurde im Geschäftsjahr 2018/2019 im Rahmen einer Kapazitätserweiterungsmaßnahme eine neue Halle in Betrieb genommen. Mit Maschinen der neuesten Generation werden größere und anspruchsvollere Aufträge bearbeitet; darüber hinaus wird in den modernisierten sonstigen Fertigungsbereichen auf dem technisch neuesten Stand unseren Kunden fortlaufend beste Qualität angeboten. Damit stellen wir sicher, den höchsten Anforderungen unserer Kunden gerecht werden.

1.5 Personal- und Sozialbereich

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren durchschnittlich 103 Mitarbeiter (Vj. 109), im Wesentlichen gewerblich, beschäftigt. Es wurden für Fortbildungsmaßnahmen der Arbeitnehmer insgesamt T€ 38 (Vj. T€ 21) investiert.

1.6 Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Auswirkungen der Corona Pandemie

Auch um Geschäftsjahr 2020/2021 wurde die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unserer Gesellschaft durch die Corona Pandemie deutlich negativ beeinflusst: Unsere Umsatzerlöse lagen deutlich unter Plan. Unsere Bestands- und Neukunden können wir im Wesentlichen nur per Videokonferenz kontaktieren. Im weiteren Verlauf hat die Pandemie dazu geführt, dass bereits bestehende Verzögerungen bei Großprojekten mit unserem Großkunden (Designänderungen, Ausgliederung des gesamten Geschäftsbereichs unseres Großkunden) sich verlängerten und darüber hinaus sich Aufträge im Servicegeschäft verschoben. Diese Entwicklung blieb nicht ohne Auswirkung auf unsere Liquiditätssituation.

Wir haben bislang im Wesentlichen folgende Maßnahmen zur Liquiditätssicherung ergriffen:

- Erhalt der Überbrückungshilfen in Höhe von insgesamt T€ 1.491 im Geschäftsjahr 2020/2021
- Gesellschafterbeiträge in Höhe von T€ 209
- Personalabbau auf ca. 101 Mitarbeiter
- Senkung der Personalkosten durch die Beantragung und Genehmigung von Kurzarbeit; Effekt T€ 343
- Es werden nur zwingend notwendige Investitionen getätigt
- Die Versicherungen wurden zu günstigeren Konditionen abgeschlossen
- Die Beraterverträge wurden auf ein Minimum gekürzt

Da die weitere Entwicklung der Corona Pandemie und ihr Einfluss auf die gesamtwirtschaftlichen inländischen und ausländischen Rahmenbedingungen mit erheblichen Unsicherheiten behaftet ist, werden von der Geschäftsführung die dazu aktuell vorhandenen Informationen fortlaufend beobachtet und auf ihre möglichen Auswirkungen auf unsere Gesellschaft hin überprüft. Daraus resultierende notwendige unterjährige Anpassungen operativer Geschäftsführungsmaßnahmen werden zeitnah vorgenommen.

2. Darstellung der Lage

2.1 Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich auf der Aktivseite um T€ 2.524 vermindert und betrifft insbesondere die Verminderung der Maschinen (ohne Werkzeuge) um T€ 1.591. Die verschleißbehafteten und nicht verschleißbehafteten Werkzeuge sind im Posten Maschinen im Anlagevermögen in Höhe von T€ 2.220 (Vorjahr T€ 2.220) enthalten.

Auf der Passivseite verminderte sich das Eigenkapital in Höhe des Jahresfehlbetrages um T€ 1.288. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verminderten sich planmäßig um T€ 763 und die Rückstellungen verminderten sich um T€ 451. Die Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Gesellschafterdarlehen von T€ 2.102 (Vorjahr T€ 2.152). Die Eigenkapitalquote weist mit 50,1% gegenüber 50,2% im Vorjahr unverändert einen hohen Stand aus.

2.2 Ertragslage

Maßgeblich für die deutliche Verschlechterung des Jahresergebnisses um T€ 1.513 ist der Umsatzrückgang um T€ 1.958. Die Verminderung des Rohertrages um T€ 2.280 konnte teilweise durch eine unterproportionale Verminderung der Personalaufwendungen und der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgeglichen werden. Gegenläufig sind die Sonstigen betriebliche Erträge um T€ 495 gesunken.

Die Materialaufwandsquote hat sich von 14,2% auf 16,1% erhöht. Ursächlich sind im Wesentlichen Strukturverschiebungen in den Umsatzerlösen (gesunkener Anteil von Siemens Aufträgen) und trotz teilweiser Verbesserungen im Einkauf.

Die Personalkostenquote ist von 52,9% auf 61,1% gestiegen. Die Personalkosten sind von T€ 5.534 auf T€ 4.873 insbesondere aufgrund des Personalabbaus und der Pandemie bedingten Kurzarbeit ab März 2020 deutlich gesunken.

Die Quote der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist von 30,2% auf 34,9% gestiegen. Die Verminderung der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen von T€ 3.162 auf T€ 2.784 betrifft insbesondere gesunkene Reparaturkosten und Leasingkosten.

Die Sonstigen betrieblichen Erträge von T€ 2.049 enthalten Überbrückungshilfen von T€ 1.491 und Gesellschafterbeiträge aus der Abwicklung der Stiftung von T€ 209.

2.3 Finanzlage

Der negative Cashflow aus der Geschäftstätigkeit von T€ 672 und der Cashflow aus der Investitionstätigkeit von T€ 265 netto wurde durch Gesellschafterbeiträge von T€ 209 und Überbrückungshilfen von T€ 1.491 finanziert. Zudem erfolgte die planmäßige Tilgung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von netto T€ 763.

3. Voraussichtliche Entwicklung

3.1 Produkte

Das Firmenprofil wird auch zukünftig auf Feinmechanik, Vorrichtungs- und Sondermaschinenbau ausgerichtet sein. Strategische Konzepte zur Erweiterung des Produktspektrums auch in anderen als unseren klassischen Märkten werden weiterentwickelt, um den wachsenden Anforderungen auch weiterhin zu entsprechen.

3.2 Märkte und Stellung im Markt

Der Ausbau der Energieinfrastruktur in der südlichen Hemisphäre sowie in Asien und dem Mittleren und Nahen Osten durch die mittelbare Erschließung dieser Märkte als Zulieferer unserer etablierten Partner sind neben der Erschließung neuer Segmente die wesentlichen Herausforderungen für die mittlere Zukunft.

3.3 Zukünftige Ertrags- und Finanzlage 2020/2021

Bezüglich des Geschäftsjahres 2021/2022 gehen wir von Umsatzerlösen aus, die mit T€ 10.000 ca. wieder auf dem Niveau der Geschäftsjahre 2018/2019 und 2019/2020 liegen; wir erwarten infolgedessen ein positives Ergebnis. Dabei liegt den erwarteten Umsatzerlösen von T€ 10.000 die Annahme zugrunde, dass bei dem Kunden Siemens keine weiteren Verzögerungen bei dem Abruf der voraussichtlichen Mengen im Servicegeschäft eintreten. Zudem planen wir eine deutliche Reduzierung der Personal- und Sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Zudem hat die Gesellschaft mit Bescheid vom 14. Dezember 2021 eine weitere Überbrückungshilfe der Staatsoberkasse Bayern für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2021 über T€ 639 erhalten.

Den zur Finanzierung des Geschäftsbetriebs benötigten Liquiditätsbedarf decken wir 2021/2022 wieder durch den positiven Cash Flow und teilweise Überbrückungshilfen. Aufgrund der bereits eingeleiteten Liquiditätsmaßnahmen gehen wir davon aus, dass eine fristgerechte Erfüllung aller Verbindlichkeiten des Geschäftsjahres 2021/2022 ungefährdet ist.

4. Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung Das im Vordergrund stehende Risiko für unsere zukünftige Umsatzentwicklung liegt in der Unsicherheit des Zeitpunkts der Wiedererreichung ausreichend robuster gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen als Voraussetzung für die volle Wiederbelebung der für uns relevanten Märkte wie das Gasturbinengeschäft auf einem Niveau wie annähernd vor der Corona Pandemie. Dieser Zeitpunkt ist insbesondere vor dem Hintergrund der neuen Omikron Mutante unsicher.

Schwankende Umsätze insbesondere durch die Verzögerung bei der Realisierung der Projekte durch unsere Großkunden, Preiszugeständnisse und der Wegfall von Großkunden bergen naturgemäß ebenso Risiken wie die mit der Akquise von Neukunden verbundenen Investitionen, die im Wesentlichen fremdfinanziert werden. Wir versuchen, dem Risiko der Verzögerung von Projekten durch vorausschauende Finanzierungsalternativen zu begegnen.

Da ein nicht unerheblicher Teil unseres Geschäftsvolumens durch unsere Kunden in ausländischen Märkten umgesetzt wird, bestehen infolgedessen Marktrisiken mit Ländern, die von Instabilitäten oder auch durch Handels- und Zollerschwernisse betroffen sind.

Schließlich sehen wir ein weiteres Risiko in unserer Abhängigkeit von der Knappheit qualifizierten Fachpersonals, das unseren Ansprüchen an höchste Präzision genügt. Nur durch ständige Innovation und Effizienzsteigerungen, verbunden mit gleichbleibend hohen Qualitätsstandards und eigener Ausbildung, können sich Unternehmen in der Branche der Feinmechanik auch dauerhaft im Markt behaupten.

Chancen ergeben sich aus den bereits angesprochenen weltweiten Märkten und zusätzlichen Segmenten sowie durch unsere vorausschauenden und zukunftsorientierten Investitionen.

Namhafte Firmen und Großkunden schätzen unser Full Service Angebot und unsere absolute Termintreue.

Höchste Qualität in der Fertigung und die Flexibilität unseres Unternehmens aufgrund unserer mittelständischen Größe und der sehr kurzen Entscheidungswege, verbunden mit der hohen Motivation und Kundenorientierung unserer Mitarbeiter, zeichnen uns ebenso aus wie unsere 50jährige Erfahrung in der Branche.

Tuchenbach, den 20. Dezember 2021

gez. Michael Buchberger, Geschäftsführer

Bilanz

Aktiva

| | 30.9.2021 | 30.9.2020 |
|---|----------------------|----------------------|
| | EUR | EUR |
| A. Anlagevermögen | 14.865.539,38 | 16.748.380,05 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 25.356,50 | 52.327,50 |
| 1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände | 25.356,50 | 52.327,50 |
| II. Sachanlagen | 14.840.182,88 | 16.696.052,55 |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 6.874.529,91 | 7.088.647,65 |
| 2. technische Anlagen und Maschinen | 7.202.569,90 | 8.793.709,40 |
| 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 577.815,00 | 813.695,50 |
| 4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 185.268,07 | 0,00 |
| B. Umlaufvermögen | 3.396.332,73 | 4.019.649,98 |
| I. Vorräte | 2.689.671,02 | 2.829.758,18 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 487.020,84 | 968.604,09 |
| 1. sonstige Vermögensgegenstände | 487.020,84 | 968.604,09 |
| davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr | 9.748,75 | 62.706,53 |
| III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 219.640,87 | 221.287,71 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 92.888,97 | 110.628,40 |
| Bilanzsumme, Summe Aktiva | 18.354.761,08 | 20.878.658,43 |

Passiva

| | 30.9.2021 | 30.9.2020 |
|--|---------------------|----------------------|
| | EUR | EUR |
| A. Eigenkapital | 9.160.069,93 | 10.482.054,33 |
| I. gezeichnetes Kapital | 5.000.000,00 | 5.000.000,00 |
| II. Gewinnrücklagen | 5.000.000,00 | 5.000.000,00 |
| III. Bilanzverlust | 839.930,07 | -482.054,33 |
| davon Gewinnvortrag | 482.054,33 | 256.605,21 |
| B. Rückstellungen | 873.998,42 | 1.290.243,34 |
| C. Verbindlichkeiten | 8.320.692,73 | 9.106.360,76 |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 5.206.860,55 | 5.969.293,76 |
| davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | 458.397,22 | 463.469,39 |
| davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr | 4.748.463,33 | 5.505.824,37 |
| 2. sonstige Verbindlichkeiten | 3.113.832,18 | 3.137.067,00 |
| davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | 1.011.983,59 | 980.897,98 |

| | 30.9.2021 EUR | 30.9.2020 EUR |
|--|----------------------|----------------------|
| davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr | 2.101.848,59 | 2.156.169,02 |
| Bilanzsumme, Summe Passiva | 18.354.761,08 | 20.878.658,43 |

Gewinn- und Verlustrechnung

| | 1.10.2020 - 30.9.2021 EUR | 1.10.2019 - 30.9.2020 EUR |
|---|------------------------------|------------------------------|
| 1. Rohergebnis | 8.618.855,89 | 11.515.308,64 |
| 2. Personalaufwand | 4.907.402,67 | 5.533.584,01 |
| a) Löhne und Gehälter | 3.967.949,08 | 4.533.790,92 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 939.453,59 | 999.793,09 |
| davon für Altersversorgung | 21.502,45 | 15.131,97 |
| 3. Abschreibungen | 2.148.160,55 | 2.313.815,53 |
| a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 2.148.160,55 | 2.313.815,53 |
| 4. sonstige betriebliche Aufwendungen | 2.662.963,07 | 3.158.969,86 |
| 5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 100,50 | 64,15 |
| 6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 212.410,79 | 243.263,47 |
| 7. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0,00 | 37.961,72 |
| 8. Ergebnis nach Steuern | -1.311.980,69 | 227.778,20 |
| 9. sonstige Steuern | 10.003,71 | 2.329,08 |
| 10. Jahresfehlbetrag | 1.321.984,40 | -225.449,12 |

Ergebnisverwendung

| | 1.10.2020 - 30.9.2021 EUR | 1.10.2019 - 30.9.2020 EUR |
|-----------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| 10. Jahresfehlbetrag | 1.321.984,40 | -225.449,12 |
| 11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | 482.054,33 | 256.605,21 |
| 12. Bilanzverlust | 839.930,07 | -482.054,33 |

Anhang

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeines

Der vorliegende Jahresabschluss zum 30. September 2021 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für alle Kaufleute (§§ 238 ff.), den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff.) sowie den entsprechenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Im Geschäftsjahr 2020/2021 erfüllt die Ottmar Buchberger GmbH wie in den Vorjahren die Größenkriterien einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft (§ 267 HGB).

Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten werden zu Anschaffungskosten aktiviert und nach ihrer voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens im laufenden Geschäftsjahr werden zeitanteilig vorgenommen.

Werkzeuge wurden nach dem Festwertverfahren erfasst. Die körperliche Bestandsaufnahme des Festwertes erfolgt grundsätzlich alle 3 Jahre, zudem erfolgt bei wesentlichen Mengenänderungen eine körperliche Bestandsaufnahme. Werkzeuge mit mehrmaliger Verwendung sind sowohl verschleißbehafet als auch nicht verschleißbehafet. Diese werden, sofern noch nicht im laufenden Produktionsprozess eingesetzt, mit ihren Anschaffungskosten, beziehungsweise, soweit es sich um selbsterstellte Werkzeuge handelt (v.a. Elektroden), mit ihren Herstellungskosten angesetzt. In die Herstellungskosten sind ausschließlich Einzelkosten einbezogen. Für Bestandsrisiken wurden angemessene Abschläge angesetzt.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von € 250,00 sind im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst und nicht im Anlagespiegel aufgeführt. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis € 800,00 werden im Anlagespiegel erfasst und sofort abgeschrieben.

Anlagen im Bau

Die Anlagen im Bau sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. mit den Herstellungskosten bewertet.

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten beziehungsweise zum niedrigeren Tageswert angesetzt.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden nach der retrograden Methode bewertet. Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich auf Grund geminderter Werthaltigkeit ergeben, wurden im angemessenen Umfang vorgenommen.

Geleistete Anzahlungen

sind zu Nennwerten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit ihrem Nennwert angesetzt. Erkennbare und latente Risiken werden pauschal berücksichtigt.

Gleichwohl unterliegen sämtliche überfälligen Forderungen einer Einzelbetrachtung.

Die sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert angesetzt.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

sind zum Nennwert bewertet.

Rechnungsabgrenzungsposten

sind zum Nennwert bewertet.

Steuerrückstellungen

sind in Höhe des voraussichtlichen Anfalls aufgrund des steuerlichen Gewinnes unter Berücksichtigung von Vorauszahlungen dotiert.

Sonstige Rückstellungen

wurden für alle erkennbaren ungewissen Verbindlichkeiten und Risiken am Bilanzstichtag in der Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt. Der Abzinsungssatz für langfristige Erfüllungsrückstände beträgt 2% p.a.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bzw. sonstige Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Erhaltene Anzahlungen

Erhaltene Anzahlungen werden mit dem Nettobetrag ohne Umsatzsteuer ausgewiesen.

2. Angaben zur Bilanz**a) Aktiva****Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen wie auch sonstige Vermögensgegenstände, mit Ausnahme der Mitarbeiterdarlehen (T€ 10), weisen Restlaufzeiten von kleiner einem Jahr auf.

Rechnungsabgrenzungsposten

Sie betragen insgesamt T€ 92 (Vj. T€ 111). Sie enthalten im Wesentlichen vorausbezahlte Beträge für Versicherungen und sonstige Dienstleistungsverträge.

b) Passiva**Sonstige Rückstellungen**

Rückstellungsspiegel:

| | 30.09.2021 T€ | < 1 Jahr T€ | 30.09.2020 T€ |
|------------------------|------------------|----------------|------------------|
| Personalkosten | 721 | 537 | 932 |
| Gewährleistungen | 40 | 40 | 49 |
| Ausstehende Rechnungen | 34 | 34 | 231 |
| Sonstige | 79 | 79 | 78 |
| Gesamt | 874 | 690 | 1.290 |

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeitenspiegel:

| | 30.09.2021 T€ | RLZ < 1 Jahr T€ | RLZ 1- 5 Jahre T€ | RLZ > 5 Jahre T€ |
|-----------------------------|------------------|--------------------|----------------------|---------------------|
| Verb. ggü. Kreditinstituten | 5.206 | 1.412 | 2.618 | 1.176 |

| | 30.09.2021 T€ | RLZ < 1 Jahr T€ | RLZ 1- 5 Jahre T€ | RLZ > 5 Jahre T€ |
|--------------------------------------|------------------|--------------------|----------------------|---------------------|
| Verb. aus Lieferungen und Leistungen | 323 | 323 | 0 | 0 |
| Verb. ggü. Gesellschaftern | 2.102 | 265 | 1.836 | 0 |
| Sonstige Verb. (ohne Gesellschafter) | 689 | 689 | 0 | 0 |
| Gesamt | 8.320 | 2.689 | 4.454 | 1.176 |

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden durch Grundpfandrechte in Form von Grundschulden und die Sicherheitsübereignung einer Maschine besichert. Die Sicherheiten gelten für die Fremdfinanzierung des Anlagevermögens und für den Betriebsmittelrahmen, der je nach Bedarf in Anspruch genommen werden kann.

Die Verbindlichkeit gegenüber Gesellschaftern dient teilweise ebenfalls zur Finanzierung des Anlagevermögens. Sie ist durch Sicherungsübereignung einer Maschine besichert.

Es bestehen keine Sicherungen, die über die branchenüblichen Eigentumsvorbehalte hinausgehen.

3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Sonstigen betrieblichen Erträge von T€ 1.928 enthalten Überbrückungshilfen von T€ 1.491 und Gesellschafterbeiträge aus der Abwicklung der Stiftung von T€ 209. Die Bewilligung erging jeweils unter dem Vorbehalt der endgültigen Festsetzung.

4. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Es bestanden zum 30. Sept. 2021 finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen i.H.v. T€ 1.424. Des Weiteren wurde eine Auftragsbürgschaft (Bankbürgschaft) in Höhe von T€ 198 für einen Großauftrag gegeben. Sonstige Haftungsverhältnisse gemäß § 268 Abs. 7 HGB und weitere sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3 HGB liegen nicht vor.

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2020/2021 waren im Durchschnitt **103** (Vorjahr 109) Mitarbeiter beschäftigt.

Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte durch die Geschäftsführer des Unternehmens

Herrn Michael Buchberger

Herrn Bruno Buchberger (bis 23. Oktober 2020)

Herrn Bernd Buchberger (bis 23. Oktober 2020)

geführt.

Die Angaben über die Gesamtbezüge der Geschäftsführung gem. § 285 S. 1 Nr. 9a HGB unterbleiben unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Tuchenbach, den 15. Dezember 2021

gez. Michael Buchberger

Anlagespiegel

| | Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.10.2020 EUR | Zugänge EUR | davon FK-Zinsen EUR | Abgänge EUR | Umbuchungen EUR |
|--|---|---|--|----------------|--------------------|
| Anlagevermögen | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | |
| entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 192.099,91 | 185.268,07 | 0,00 | 0,00 | -185.268,07 |
| Summe immaterielle Vermögensgegenstände | 192.099,91 | 185.268,07 | 0,00 | 0,00 | -185.268,07 |
| Sachanlagen | | | | | |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 11.029.635,95 | 33.001,55 | 0,00 | 21.300,00 | 0,00 |
| technische Anlagen und Maschinen | 24.280.471,25 | 72.000,59 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3.059.924,51 | 34.984,17 | 0,00 | 254.275,71 | 0,00 |
| geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 185.268,07 |
| Summe Sachanlagen | 38.370.031,71 | 139.986,31 | 0,00 | 275.575,71 | 185.268,07 |
| Summe Anlagevermögen | 38.562.131,62 | 325.254,38 | 0,00 | 275.575,71 | 0,00 |
| | Anschaffungs-, Herstellungskosten 30.09.2021 EUR | kumulierte Abschreibungen 01.10.2020 EUR | Abschreibungen Geschäftsjahr EUR | Zugänge EUR | Abgänge EUR |
| Anlagevermögen | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | |
| entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 192.099,91 | 139.772,41 | 26.971,00 | 0,00 | 0,00 |
| Summe immaterielle Vermögensgegenstände | 192.099,91 | 139.772,41 | 26.971,00 | 0,00 | 0,00 |
| Sachanlagen | | | | | |

| | Anschaffungs-, Herstellungskosten 30.09.2021 EUR | kumulierte Abschreibungen 01.10.2020 EUR | Abschreibungen Geschäftsjahr EUR | Zugänge EUR | Abgänge EUR |
|---|---|---|---|--|----------------------------|
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 11.041.337,50 | 3.940.988,30 | 225.819,29 | 0,00 | 0,00 |
| technische Anlagen und Maschinen | 24.352.471,84 | 15.486.761,85 | 1.663.140,09 | 0,00 | 0,00 |
| andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 2.840.632,97 | 2.246.229,01 | 232.230,17 | 0,00 | 215.641,21 |
| geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 185.268,07 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Summe Sachanlagen | 38.419.710,38 | 21.673.979,16 | 2.121.189,55 | 0,00 | 215.641,21 |
| Summe Anlagevermögen | 38.611.810,29 | 21.813.751,57 | 2.148.160,55 | 0,00 | 215.641,21 |
| | | Umbuchungen EUR | kumulierte Abschreibungen 30.09.2021 EUR | Zuschreibungen Geschäftsjahr EUR | Buchwert 30.09.2021 EUR |
| Anlagevermögen | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | |
| entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | 0,00 | 166.743,41 | 0,00 | 25.356,50 |
| Summe immaterielle Vermögensgegenstände | | 0,00 | 166.743,41 | 0,00 | 25.356,50 |
| Sachanlagen | | | | | |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | | 0,00 | 4.166.807,59 | 0,00 | 6.874.529,91 |
| technische Anlagen und Maschinen | | 0,00 | 17.149.901,94 | 0,00 | 7.202.569,90 |
| andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | | 0,00 | 2.262.817,97 | 0,00 | 577.815,00 |
| geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 185.268,07 |
| Summe Sachanlagen | | 0,00 | 23.579.527,50 | 0,00 | 14.840.182,88 |
| Summe Anlagevermögen | | 0,00 | 23.746.270,91 | 0,00 | 14.865.539,38 |

Angabe der Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

1.10.2020 - 30.9.2021

Der Betrag der sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beträgt 2.101.848,59 EUR.

1.10.2019 - 30.9.2020

Der Betrag der sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beträgt 2.156.169,02 EUR.

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 14.03.2022 festgestellt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Ottmar Buchberger GmbH, Tuchenbach

Prüfungsurteile

Ich habe den Jahresabschluss der Ottmar Buchberger GmbH, Tuchenbach – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der Ottmar Buchberger GmbH, Tuchenbach für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
 - führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.
- Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Berlin, den 22. Dezember 2021

Andreas Regniet, Wirtschaftsprüfer
